

	<p>Object: Trichterpokal mit eingestochenen Luftblasen</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Collection: Glassammlung</p> <p>Inventory number: SM 2016-2139</p>
--	--

Description

Pokal aus farblosem Glas, zahlreiche kleine Luftblaseneinschlüsse, Scheibenfuß, Abriss am Boden, angesetzt ein sich konisch weitender Schaft mit einem Kranz aus sechs um eine zentrale Luftblase eingestochenen Luftblasen. Der Schaft geht nahtlos in die trichterförmige Kupa über, Mündungsrand verwärmt.

Ähnliche Trichterpokale sind aus nahezu allen deutschen Regionen in unterschiedlichen Größen überliefert. Manche tragen einen Schnitt- oder Schliffdekor sowie einen vergoldeten Rand. In der Literatur werden sie auch als Grenadierglas bezeichnet und mehrheitlich der Lauensteiner Glashütte zugeschrieben (vgl. Rohr, Lauensteiner Glas, 1991, Kat. 123; Dixel, Gebrauchsglas, 1977, Kat. 206). Im Bestand der Stiftung Stadtmuseum Berlin (Inv. Nrn. II 69/345 A; II 62/538,1-4 A II; 74/192,1, 2 A; II 74/196 A; II 74/197 A; II 74/198 A; II 74/231), im Berliner Kunstgewerbemuseum (Inv. Nr. K 7672) sowie Germanischen Nationalmuseum München (Inv. Nr. 63/65) befinden sich Exemplare, die der Zechliner Glashütte zugeschrieben werden. Dieser Kelch ist vergleichsweise groß, gehört zum Altbestand und könnte ebenfalls brandenburgischer Herkunft sein. [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique:	Glas / ofengeformt
Measurements:	Höhe: 22,3 cm, Durchmesser: 11,5 cm

Events

Created	When	1750-1800
	Who	
	Where	Margraviate of Brandenburg

Keywords

- Fußbecher
- Grenadier
- Trichterpokal
- Wine glass